



DIGITAL TTL POWER ZOOM FLASH



BEDIENUNGSANLEITUNG

Version für Canon-Kameras

NISSIN / JAPAN

Garantie und Umstände für ihre Unwirksamkeit

Für dieses Blitzgerät wird unter den auf der mitgelieferten Garantiekarte aufgeführten Bedingungen eine Herstellergarantie gewährt. Diese Bedingungen können für verschiedene Länder aufgrund der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften eventuell etwas unterschiedlich sein. Unter den nachfolgend aufgeführten Umständen wird diese Garantie jedoch ungültig:

1. Wenn das Gerät nicht entsprechend den in der Bedienungsanleitung gegebenen Anweisungen benutzt wird.
2. Wenn das Gerät von einer nicht dazu autorisierten Person geöffnet, repariert oder anderweitig verändert wurde.
3. Wenn das Gerät an einer nicht in dieser Anleitung oder auf der Hersteller-Homepage als kompatibel genannten Kamera oder mit nicht kompatiblem Zubehör (z. B. Adapter, Kabel) benutzt wurde.
4. Wenn der Schaden durch Verschmutzung, Feuer, Erdbeben, Hochwasser oder andere Naturereignisse verursacht wurde.
5. Wenn das Gerät in staubiger oder feuchter Umgebung, im Kontakt mit Lösungsmitteln oder ätzenden Flüssigkeiten, bei zu großer Hitze oder unter anderen widrigen Bedingungen gelagert oder benutzt wurde.
6. Wenn Kratzer, Beulen, Absplitterungen, Bruch oder ähnliche Schäden durch gewaltsame oder unsachgemäße Behandlung entstanden sind.
7. Wenn auf der Garantiekarte nicht das Kaufdatum, der Name und der Ort des Verkäufers angegeben sowie durch Stempel und Unterschrift bestätigt sind oder wenn gar keine Garantiekarte vorgelegt wird.



Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

C0111 REV. 1.0

Danke für Ihren Kauf eines Nissin-Produkts

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und auch die Ihrer Kamera gründlich durch, bevor Sie dieses Blitzgerät erstmals benutzen, um sich mit den Eigenschaften und der Handhabung vertraut zu machen und Freude an der Blitzfotografie zu haben.

Die Canon-Version des Nissin Di866 Mark II wurde für digitale Canon-SLR- und andere Canon-Kameras mit Blitz-Aufsteckschuh konzipiert. Sie bietet das aktuellste TTL-Blitzsteuersystem und zeichnet sich u. a. durch das einzigartige, sich automatisch in aufrechte Position drehende Farbdisplay aus, das die Bedienung wesentlich beschleunigt und erleichtert.

Der Nissin Di866 Mark II arbeitet automatisch mit dem ETTL-/ETTL-II-Automatik-Blitzsystem von Canon zusammen. Bitte beachten Sie, dass er im TTL-Betrieb nicht mit Kameras anderer Fabrikate funktioniert.

Einzigartige Funktionen



1. Das Farbdisplay dreht sich automatisch um 90° für aufrechtstehende Darstellung, wenn die Kamera für Hochformataufnahmen nach links oder rechts gekippt wird.
2. Sechs leichtverständliche Symbole führen schnell und einfach zu den gewünschten Betriebsarten und ihren Einstellungen.
3. Die Einstelltasten ◁▷ △▽ passen sich der Displaydrehung automatisch an.

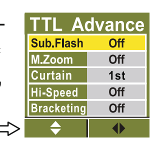
Ganz einfache Bedienung

Wenn Sie den Di866 Mark II auf die Kamera stecken, wird die Blitzbelichtung vollständig durch die Kamera gesteuert. Es war uns sehr wichtig, alles so einfach zu halten wie bei einem eingebauten Blitzgerät, obwohl Ihr Di866 Mark II im Aufsteckschuh befestigt statt in der Kamera integriert ist.

Fortschrittliche Funktionen

Ihr Di866 Mark II bietet auch viele fortschrittliche Blitzfunktionen, z. B. kabellose Blitzsteuerung bei von der Kamera gelöstem Blitzgerät, Kurzzeit-Blitzsynchronisation, Stroboskopblitz (Mehrfachblitz zum „Einfrieren“ von schnellen Bewegungsabläufen), Blitzsteuerung über den Sensor im Blitzgerät (wenn TTL nicht verfügbar ist) bei Blendenvorwahl und vieles mehr.

Hinweis zu den Steuertasten-Symbolen in den Display-Menüs



Die im Farbdisplay angezeigten Menüs zeigen in der letzten Zeile weiße und schwarze dreieckige Symbole ◁▷ △▽ bzw. ◀▶ ▲▼ der Multifunktions-Steuertasten (Wahltasten), die unterhalb des Displays um die Bestätigungstaste Set herum angeordnet sind (siehe Seite 5).

Weiße Steuertasten-Symbole ◁▷ und △▽ im Display bedeuten Cursorbewegungen nach links und rechts bzw. nach oben und unten. Schwarzen Symbole ◀▶ und ▲▼ in Display bedeuten die Wahl oder Änderung von Einstellungen, z. B. zwischen „On“ und „Off“ oder „1st“ und „2nd“ oder zwischen vorgegebenen Brennweitenwerten und Blitzenergiestufen.

Kompatible Kameras

Mit welchen Canon-Kameras dieser Nissin Di866 in allen Funktionen des TTL-Modus kompatibel ist, finden Sie in der Nissin-Kompatibilitätstabelle unserer Homepage unter der folgenden Internetadresse:

http://www.nissindigital.com/en/compatibilitychart.html

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise liefern Ihnen wichtige Informationen zur korrekten und sicheren Handhabung des Blitzgeräts. Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Warnung

Dieses Zeichen weist auf Gefahr oder schwerwiegenden Schaden hin

- Das Blitzgerät enthält Teile, die hohe elektrische Spannung führen. Versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu reparieren. Bringen Sie es ggf. zum Reparatur-Kundendienst oder zu Ihrem Fotohändler, bei dem Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine Teile im Inneren, wenn das Gehäuse z. B. als Folge eines Sturzes beschädigt worden ist und Öffnungen aufweist.
- Blitzen Sie niemandem, auch keinem Tier, aus kurzer Entfernung in die Augen. Es kann die Augen schwer schädigen. Vor allem, wenn Sie Babys mit Blitz fotografieren, halten Sie einen Mindestabstand von 1 m ein oder blitzen Sie (noch besser!) indirekt, also gegen die Zimmerdecke oder eine weiße Wand.
- Benutzen Sie das Blitzgerät nicht nahe entzündlichem Gas, explosiven Chemikalien oder leicht brennbaren Flüssigkeiten. Es kann einen Brand auslösen.
- Fassen Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen an und schützen Sie es vor Wasser. Die hohe elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag führen.
- Blenden Sie nicht Autofahrer oder Lenker anderer Fahrzeuge durch Anblitzen.
- Lösen Sie den Blitz nicht aus, wenn das Blitzreflektorfenster Körperteile berührt. Das kann evtl. zu Verbrennungen der Haut führen.
- Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polarität (+ und -) ein. Falsch herum eingelegte Batterien können sich entladen, stark überhitzen oder gar explodieren.

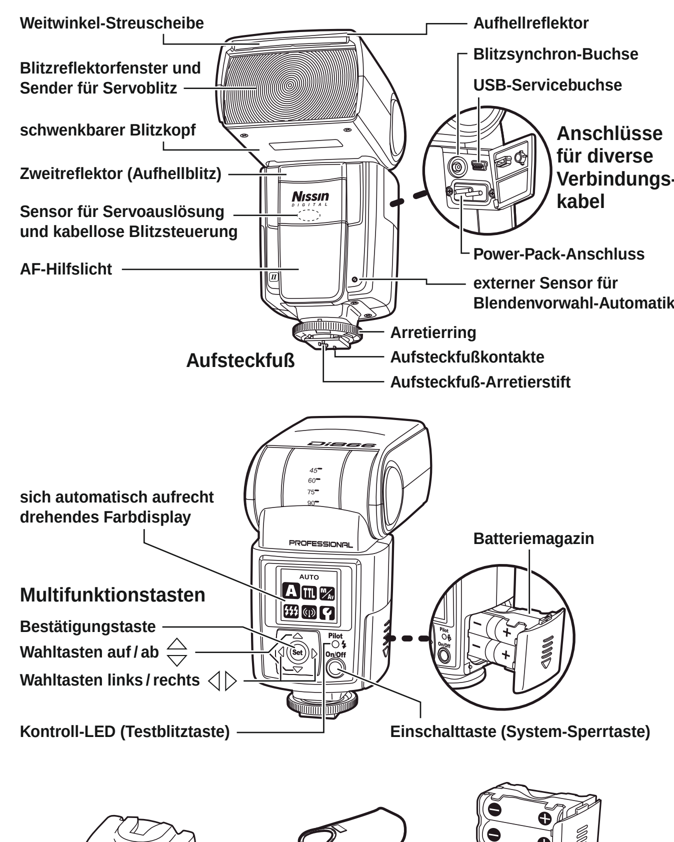


Achtung

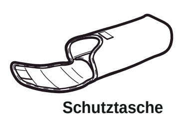
Dieses Zeichen weist auf mögliche Beschädigung oder Funktionsstörung hin

- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit Temperaturen über 40 °C aus, z. B. bei Sonneneinstrahlung im geparkten Auto oder auf der Fensterbank.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Spritzwasser, Regen, Schnee und hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. im Nebel.
- Benutzen Sie nicht Benzol, Verdünnungsmittel oder Alkohol zum Reinigen.
- Benutzen Sie dieses Blitzgerät nicht an anderen als den empfohlenen Kameras (siehe Seite 3 unten); da sonst die Kameraelektronik beschädigt werden könnte.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Vermeiden Sie harte Schläge gegen das Gehäuse und Fallen auf harten Boden.
- Wenn Sie das Gerät mit externer Stromversorgung über das Power-Pack benutzen, lesen Sie zuvor dessen Sicherheitshinweise und beachten Sie die Anleitung.

Bezeichnung der Teile und Bedienelemente




Standfuß


Schutztasche


Reserve-Batteriemagazin (Zubehör)

Symbol-Menü für die Haupt-Betriebsarten

Am Di866 Mark II einzustellende Blitz-Modi und -Funktionen



- ··· Vollautomatik-Blitzmodus
- ··· TTL-Programm-Blitzmodus
- ··· manueller Blitzmodus
- ··· Stroboskop-Blitzmodus
- ··· kabelloser TTL-Blitzmodus
- ··· anwenderspezifische Einstellungen





Vollautomatik-Blitzmodus .... Seite 11
Die Blitzsteuerung für bestmögliche Belichtung erfolgt vollständig durch die Kamera.



TTL-Programm-Blitzmodus .... Seite 13
Die Blitzsteuerung erfolgt automatisch durch die Kamera, aber die Belichtung ist am Blitzgerät kalibrierbar.



Manueller Blitzmodus .... Seite 19
M = Manuelle Wahl zwischen 1/1 und 1/128 der Blitz-Vollenergie.
Av = Manuelle Blendeneinstellung am Blitzgerät (externer Sensor).



Stroboskop-Blitzmodus .... Seite 25
Mehrfach-Blitzbelichtung (1 Hz bis 90 Hz) zur Darstellung von Bewegungsabläufen vor dunklem Hintergrund in einer Aufnahme.



Kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus .... Seite 27
Kabellos ferngesteuerte TTL-Blitzbelichtung mit mehreren von der Kamera getrennten Blitzgeräten für kreative Beleuchtung.



Anwenderspezifische Einstellungen .... Seite 33
Viele Möglichkeiten, Funktionen und Anzeigen des Di866 Mark II nach den individuellen Vorstellungen des Fotografen festzulegen.

Sonderfunktionen für Fortgeschrittene

Einige Betriebsarten ermöglichen interessante Sonderfunktionen

Sonderfunktion	in diesen Blitz-Betriebsarten des Di866 Mark II	
Aufhellblitz	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
manuelles Zoom	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
Servoblitzfunktion		manueller Blitzmodus
Blendenvorwahl-Modus	Servoblitz manueller Modus	manueller Blitzmodus [1]
ISO-Einstellung	Servoblitz	manueller Blitzmodus [1]

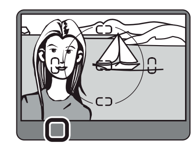
[1]) Auch möglich bei Verwendung des Di866 Mark II an einer in der Kompatibilitätstabelle (siehe Seite 3 unten) nicht aufgeführten digitalen oder sogar einer analogen Kamera.

Von der Kamera aus gesteuerte Blitzmesswert-Speicherung

Sie brauchen für diese Funktion nichts am Blitzgerät einzustellen.



Blitzbelichtung auf Motivdetail fixieren

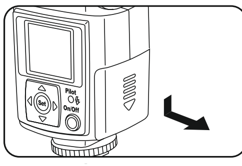


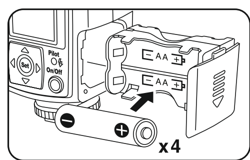
Diese Funktion ist im Vollautomatik- (**A**) und im **TTL**-Blitzmodus verfügbar. Bringen Sie das vom Blitz auszuleuchtende Hauptmotiv ins Zentrum des Sucherbildes und drücken Sie die Taste ✱ Ihrer Kamera (bei manchen Kameras ist diese Taste mit **FEL** beschriftet) zur Auslösung eines Messblitzes. Der dabei gemessene Blitz-Belichtungsmesswert wird gespeichert und für die folgende Blitzaufnahme herangezogen, selbst wenn Sie den Bildausschnitt vor dem Auslösen noch verändern, um das Hauptmotiv wieder außerhalb der Bildmitte an der ursprünglichen Stelle aufzunehmen, z. B. nahe dem Bildrand.

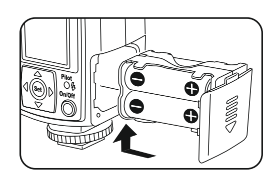
Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Einlegen der Batterien

Verwendbare Batterien: Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen, NiMH-Akkus







1. Nehmen Sie das Batteriemagazin wie in den Bildern links gezeigt heraus und legen Sie vier Batteriezellen des Typs Mignon ein (andere Bezeichnungen für diesen Typ sind LR6, HR6 oder AA).
2. Das Batteriemagazin ist so gebaut, dass alle Zellen in gleicher Richtung (Plus-Pol zum Deckel hin) einzulegen sind, damit das richtige Einlegen bei schlechtem Licht erleichtert wird.
3. Zur Kontrolle sind die Symbole + und - innen im Batteriemagazin angegeben.
4. Stecken Sie dann das Batteriemagazin wieder bis zum hörbaren Einrasten in das Blitzgerätegehäuse ein.

   Wenn die Wartezeit bis zur Blitzbereitschaft länger als 20 Sekunden dauert, erneuern Sie die Batterien oder laden Sie evtl. verwendete Akkus wieder auf.

HINWEIS

Die vier Batteriezellen sollten vom gleichen Typ und Hersteller sein und stets alle zugleich durch neue ersetzt werden.
Bei mit falscher Polarität eingelegten Batteriezellen kommt kein elektrischer Kontakt zustande.

Mit dem separat erhältlichen externen Power-Pack erhöht sich die maximale Blitzzahl und verkürzt sich die Blitzfolgezeit stark (siehe Seite 37).

Der Di866 Mark II bietet eine doppelte Energiespar-Funktion

1. Der Di866 Mark II schaltet sich 30 Sekunden nach dem Einschalten, nach der letzten Tastenbetätigung oder nach der letzten Blitzaufnahme zur Schonung der Batterien in den Bereitschaftsmodus zurück. Zur weiteren Batterieschonung kann über die anwenderspezifische Einstellung „Display“ (siehe Seite 33) die Abschaltung des Displays bereits nach 8 Sekunden des Nichtgebrauchs veranlasst werden.

   Im Bereitschaftsmodus ist das Display abgeschaltet und die Kontroll-LED blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus, um anzuzeigen, dass der Di866 MarkII nicht ausgeschaltet, sondern im Bereitschaftsmodus ist.

   Um den Di866 Mark II wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kamerauslöser bis zum Druckpunkt oder irgendeine Taste am Blitzgerät an.

2. Wenn der Di866 Mark II länger als 30 Minuten (Werkseinstellung, die sich ändern lässt, siehe Seite 34) nicht benutzt wird, schaltet er sich vollständig aus, um ein Entladen der Batterien zu verhindern.

   Um ihn wieder einzuschalten, drücken Sie seine Einschalttaste.

   Wird der Di866 Mark II losgelöst von der Kamera im kabellos ferngesteuerten TTL-Blitzmodus (siehe Seite 27 ff.) oder als Servoblitz (s. Seite 21 f.) benutzt, sollte die automatische Ausschaltung über die anwenderspezifischen Einstellungen (siehe Seite 34 „Auto Off“) auf längere Zeit, z. B. 60 Minuten, umgeschaltet oder deaktiviert werden.

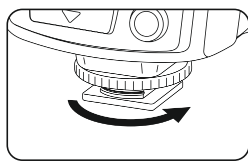
   Der zuletzt eingestellte Blitzmodus und andere eingestellte Werte bleiben gespeichert, so dass sich das Gerät nach dem Wiedereinschalten im gleichen Modus mit den gleichen Einstellungen befindet wie vorher.

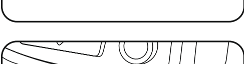
Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll

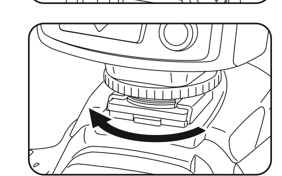


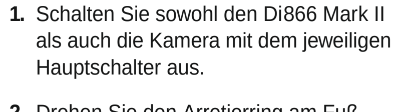
Im Interesse einer gesunden Umwelt und gemäß gesetzlichen Vorschriften sind ausgediente Batterien und unbrauchbar gewordene Akkus in speziellen Batterie-Sammelstellen zu entsorgen und dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Befestigen des Di866 Mark II an der Kamera

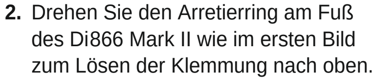




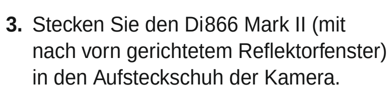




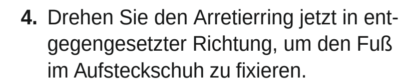
1. Schalten Sie sowohl den Di866 Mark II als auch die Kamera mit dem jeweiligen Hauptschalter aus.



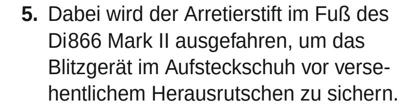
2. Drehen Sie den Arretierring am Fuß des Di866 Mark II wie im ersten Bild zum Lösen der Klemmung nach oben.



3. Stecken Sie den Di866 Mark II (mit nach vorn gerichtetem Reflektorfenster) in den Aufsteckschuh der Kamera.



4. Drehen Sie den Arretierring jetzt in entgegengesetzter Richtung, um den Fuß im Aufsteckschuh zu fixieren.



5. Dabei wird der Arretierstift im Fuß des Di866 Mark II ausgefahren, um das Blitzgerät im Aufsteckschuh vor versehentlichem Herausrutschen zu sichern.

Abnehmen des Di866 Mark II von der Kamera

- Lösen Sie den Arretierring durch Drehen, wie oben im ersten Bild gezeigt, bis zum Anschlag (der Arretierstift muss vollständig eingezogen werden!) und ziehen Sie den Di866 Mark II aus dem Aufsteckschuh.

Einschalten des Di866 Mark II

- Drücken Sie die Einschalttaste. Basismenü **A** (Automatik) erscheint.
- Die Kontroll-LED zeigt durch rotes Blinken das Aufladen an.
- Nach wenigen Sekunden leuchtet die Kontroll-LED grün (= blitzbereit).
- Das Display erlischt nach ca. 30 Sekunden oder 30 Sekunden nach der letzten Eingabe, wenn eine solche erfolgt ist, um Strom zu sparen.
- Falls Sie einen Testblitz auslösen wollen, drücken Sie die Kontroll-LED.
- Zum Abschalten drücken Sie die Einschalttaste ca. 2 Sekunden lang.

Einstellen des Blitzmodus und der Funktionen



Vollautomatische Blitzsteuerung

Folgende Aufnahmemodi können je nach Kamera eingestellt werden:

[ ] Vollautomatik [P] Programmautomatik [Tv] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

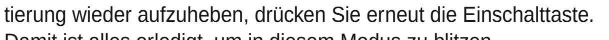
[Av] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell [A-DEP] Schärfentiefeautomatik

Porträt Landschaft Makro Sport Nachtporträt

Bei allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet der Di866 Mark II ohne jede Einschränkung im automatischen ETTL-/ETTL-II-Blitzmodus.

- Stecken Sie den Di866 Mark II auf die Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Das Display zeigt mit **A** den Vollautomatik-Modus an.
- Damit ist der Di866 Mark II für die automatische Blitzsteuerung durch die Kamera eingerichtet.
- Durch Drücken der Einschalttaste des Di866 Mark II können Sie diese Einstellung arretieren; um die Arretierung wieder aufzuheben, drücken Sie erneut die Einschalttaste.

AUTO
A
24mm



- Damit ist alles erledigt, um in diesem Modus zu blitzen.
- Sobald die Kontroll-LED grün leuchtet, können Sie den Auslöser zum Fokussieren antippen.
- Im Sucher und im Display der Kamera erscheinen die Verschlusszeit, der Blendenwert und das Blitzsymbol ϟ für Blitzbereitschaft.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Blitz. Das Bildergebnis erscheint unmittelbar danach im Kameradisplay.
- Die während der Aufnahme vom Di866 Mark II abgegebene Blitzenergie wird von der Kamera automatisch so gesteuert, dass Sie das bestmögliche Bildergebnis erhalten.
- Bei Änderung der Objektivbrennweite (Objektivwechsel oder Zoomen) passt der Di866 Mark II unverzüglich automatisch den Leuchtwinkel des Reflektors für optimale Lichtausbeute und Motivausleuchtung an.

- Die kleinbildäquivalente Brennweite, für welche der Di866 Mark II den Leuchtwinkel des Reflektors automatisch eingestellt hat, wird rechts unten im Display des Di866 Mark II angezeigt.

Die Leuchtwinkelanpassung des Di866 Mark II ist zwischen 24 mm und 105 mm (kleinbildäquivalente Werte) möglich. Selbstverständlich sind mit längeren Brennweiten auch Blitzaufnahmen möglich. Bei kürzeren Brennweiten als kleinbildäquivalent 24 mm ist die herausziehbare und vor das Reflektorfenster abklappbare Weitwinkel-Streuscheibe zu benutzen (siehe Seite 36; die kürzestmögliche kleinbildäquivalente Brennweite ist 18 mm).

Stellen Sie den gewünschten Aufnahmemodus an der Kamera ein, wählen Sie die gewünschte Zoombrennweite und machen Sie mit Ihrem Di866 Mark II problemlos schöne Blitzaufnahmen. Der Di866 Mark II hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Bildideen, weil er Sie von den technischen Überlegungen entlastet und Sie sich ganz auf die kreativen Aspekte konzentrieren können: Im Vollautomatik-Modus werden alle Einstellungen von der Kamera vorgenommen, und Sie müssen nur die Kamera bedienen.

Modus	Verschlusszeit	Blendenwert	Einstellung an der Kamera
[▭]	automatisch	automatisch	automatisch
[P]	automatisch	automatisch	automatisch
[Tv]	manuell	automatisch	beliebige Verschlusszeit
[Av]	automatisch	manuell	beliebiger Blendenwert
[M]	manuell	manuell	beliebige Zeit-Blenden-Kombination

TTL-Blitzsteuerung mit individueller Belichtungskorrektur

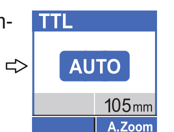
Beim aktuellen TTL-Blitzsteuerungssystem des Di866 Mark II regelt in folgenden Aufnahmemodi die Kamera die Blitzbeleuchtung für bestmögliche Belichtung, und zwar im automatischen ETTL-/ETTL-II-Blitzmodus.

[▭] Vollautomatik [P] Programmautomatik [Tv] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[Av] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell [A-DEP] Schärfentiefeautomatik

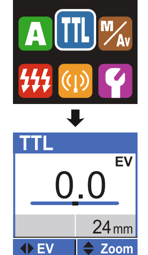
Porträt, Landschaft, Makro, Sport, Nachtporträt

Bei Vollautomatik und den obengenannten Motivprogrammen schaltet der Di866 Mark II auf **TTL-AUTO** um, wobei die unten beschriebene individuelle Belichtungskorrektur nicht möglich ist (nur in den anderen Aufnahmemodi von Programm- bis Schärfentiefeautomatik).



Vielleicht wollen Sie manchmal ein dezenteres oder ein kräftigeres Blitzlicht auf Ihrem Hauptmotiv, ohne dass eine an der Kamera einzustellende Belichtungskorrektur auch Umgebung und Hintergrund aufhellt bzw. abdunkelt. Ihr Di866 Mark II macht das bei Programm-, Blenden-, Zeit- und Schärfentiefeautomatik sowie im Manuell-Modus ganz einfach möglich:

- Stecken Sie den Di866 MarkII auf die Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Wenn das Display mit **A** den Vollautomatik-Modus anzeigt, drücken Sie die Bestätigungstaste Set, damit im Display die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇳ den Modus **TTL** und bestätigen Sie mit der Taste Set; andernfalls würde das Display nach 8 Sekunden zum Modus **A** zurückkehren.
- Im Display wird nach Umschaltung auf Modus **TTL** als vorgegebene Belichtungskorrektur 0.0 EV angezeigt.
- Geben Sie mit den Tasten ◀▶, wie unten im Display angezeigt, den Belichtungskorrekturwert (EV = Exposure



Value) in 1/3-Stufen zwischen -3.0 EV und +3.0 EV ein und bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der Taste Set.

TTL EV +1.3 24mm

- Im nebenstehenden Beispiel ist als Belichtungskorrekturwert +1.3 EV eingestellt (positiv = Überbelichtung).
- Wenn Sie diese Belichtungskorrektur auf Ihrem Di866 dauerhaft speichern wollen, also länger als nur für die folgende Aufnahme, drücken Sie einmal kurz die Einschalttaste, die dann als System-Sperrtaste wirkt (Achtung: Wenn Sie 2 Sekunden oder länger drücken, schalten Sie das Blitzgerät aus; deshalb nur kurz drücken!). Bei gespeicherter Belichtungskorrektur erscheint links unten im Display ein Vorhängeschloss-Symbol. Um die Belichtungskorrektur-Speicherung wieder aufzuheben, drücken Sie nochmals kurz die Einschalttaste (Achtung: Damit wird die Belichtungskorrektur für die folgende Aufnahme nicht gelöscht, sondern nur ihre dauerhafte Speicherung für weitere Aufnahmen zurückgenommen!).
- Machen Sie mit der eingestellten Belichtungskorrektur ein Blitzfoto. Es zeigt den Vordergrund entsprechend dem eingestellten Korrekturwert mit abgeschwächter oder verstärkter Blitzbeleuchtung, während der Hintergrund vom Umgebungslicht ebenso beleuchtet abgebildet wird, als ob keine Belichtungskorrektur eingestellt wäre. Im Gegensatz zu einer an der Kamera eingestellten Belichtungskorrektur beeinflusst die am Di866 Mark II eingestellte Korrektur nur die Blitzbeleuchtung.
- Bei einigen Kameramodellen ist die Blitz-Belichtungskorrektur auch an der Kamera einstellbar (siehe deren Anleitung).
- Falls Sie am Di866 Mark II als auch an der Kamera eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, sind beide wirksam und addieren sich. Die Belichtungskorrekturanzeige im Display des Di866 Mark II zeigt aber nur die am Blitzgerät eingestellte Korrektur an, nicht den Gesamtwert.

Wählen Sie den Aufnahmemodus an der Kamera, stellen Sie bei Bedarf an Ihrem Di866 Mark II die gewünschte Blitz-Belichtungskorrektur ein und machen Sie unbeschwert Ihre Blitzaufnahmen. Dann erledigt die Kamera automatisch alle weiteren Einstellungen unter Berücksichtigung Ihrer Blitz-Belichtungskorrektur. Sie müssen nur noch Ihre Kamera bedienen.

Einstellung zusätzlicher Funktionen für erweiterte Möglichkeiten

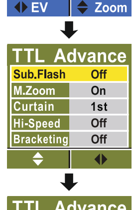
Die folgenden fünf zusätzlich aktivierbaren Funktionen lassen sich in allen Aufnahmemodi nutzen, auch mit Vollautomatik und Motivprogrammen.

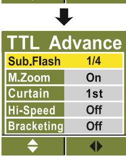
Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Mit dem bei indirektem Blitzen zuschaltbaren kleinen Zweitreflektor unter dem Hauptreflektor des Di866 Mark II lassen sich die Schatten vom vertikalen Lichteinfall unter Augenbrauen, Nase und Kinn aufhellen.

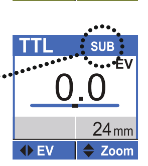
- Drücken Sie im Modus **TTL** 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird daraufhin das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ in die Zeile **Sub.Flash** (Zweitreflektor), wählen Sie mit ◀▶ die Energiestufe für den Zweitreflektor und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- Folgende Energiestufen und Leitzahlen sind verfügbar:

Zweitreflektor-Energie	Leitzahl für ISO 100
1/1 (= Vollenergie)	12
1/2	8,5
1/4	6
1/8	4
1/16	3
1/32	2
1/64	1,5
1/128	1





- Der Zweitreflektor des Di866 Mark II ist nur bei geschwenktem Hauptreflektor aktivierbar. Die Anzeige **SUB** rechts oben im Display erscheint deshalb nur, wenn der Hauptreflektor für indirektes Blitzen aus seiner frontalen Position verschwenkt wird. Ist er nach vorn gerichtet, so erlischt die Anzeige **SUB** im Display.



Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

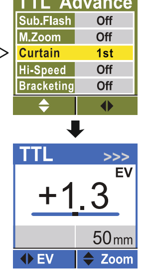
Der Leuchtwinkel des Reflektors des Di866 Mark II ist auch manuell einstellbar. Wenn Sie den Di866 Mark II an einer analogen oder nicht systemkonformen digitalen Kamera verwenden, reagiert die sonst automatische Leuchtwinkelanpassung nicht auf Brennweitenänderungen (beim Zoomen oder Objektivwechsel). Benutzen Sie dann die manuelle Zoomreflektor-Einstellung. Ferner kann es sinnvoll sein, den Leuchtwinkel anders als den Aufnahmewinkel einzustellen. Ist er z. B. größer, nimmt der Anteil des von den umgebenden Wänden und der Decke reflektierten indirekten Lichts zu, woraus eine etwas weichere Beleuchtung resultiert.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden lang die Taste .
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **M.Zoom** (manuelles Zoom), wählen Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung **On** (ein) und drücken Sie danach zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- Wählen Sie dort mit den Tasten ▲▼ die gewünschte Brennweite zwischen 24 mm und 105 mm, auf die der Leuchtwinkel des Reflektors eingestellt werden soll.
- Beachten Sie bitte, dass jetzt aber bei Brennweitenänderungen (Zoomen oder Objektivwechsel) solange keine automatische Leuchtwinkelanpassung erfolgt, bis Sie im Menü **TTL Advance** die manuelle Zoomfunktion wieder abgeschaltet haben.

Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Normalerweise erfolgt die Synchronisation beim Öffnen des ersten Verschlussvorgangs. Bei längeren Verschlusszeiten kann es sinnvoll sein, die Blitzauslösung unmittelbar vor dem Schließen des zweiten Vorhangs vorzunehmen. Das führt bei bewegten Motiven, z. B. fahrenden Autos, zu Verwischungen (Bewegungsunschärfe wegen der langen Belichtungszeit), die nicht dem vom Blitz erzeugten scharfen Bild unnatürlich voraus-, sondern ihm hinterherlaufen. Beachten Sie dazu die Kameraanleitung.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Curtain** (Verschlussvorhang) in der linken Displayspalte, ändern Sie mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **2nd** (zweiter) und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- In der rechten oberen Ecke erscheint das Symbol **>>>** als Zeichen für die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (bei normaler Synchronisation auf den ersten Vorhang bleibt die blaue Fläche dort leer).



Kurzzeitsynchronisation

Mit dem Di866 Mark II sind Blitzaufnahmen sogar bei kürzesten Verschlusszeiten bis zu 1/8000 s möglich.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Hi-Speed** (Kurzzeit…), ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- In der rechten oberen Ecke erscheint das Symbol ϟH zur Anzeige der Kurzzeitsynchronisation.

Automatisches Blitz-Bracketing (FEB)

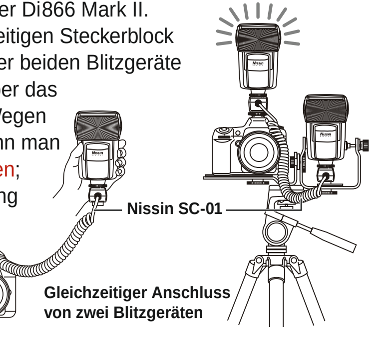
Ihr Di866 Mark II ermöglicht automatisches Blitz-Bracketing, drei unmittelbar aufeinanderfolgende Blitzaufnahmen: eine normal und je eine vom Blitz etwas unter- bzw. überbelichtet. Sie können später darunter die ästhetisch beste auswählen. Der Unterschied in den Blitzbelichtungen lässt sich am Di866 Mark II in 1/3-EV-Stufen bis zu ±3 EV-Stufen vorgeben. Die Betriebsart der Kamera („Drive Mode") müssen Sie auf Reihenaufnahmen einstellen; Näheres dazu finden Sie in Ihrer Kameraanleitung.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Bracketing** (Belichtungsvarianten), ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- In der rechten oberen Ecke des Menüs **TTL** sehen Sie nun das Symbol **BKT1** für das Blitz-Bracketing.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Stufengröße des Blitz-Brackeptings von ±0,3 EV bis ±3,0 EV und drücken Sie zur Bestätigung die Taste Set.

Beim Auslösen erfolgen dann zuerst die knappere, dann die normale und zuletzt die reichlichere Blitzbelichtung.

System-Synchronkabel für „entfesseltes" (Master-)Blitzgerät

Das mit der Kamera zu verbindende (Master-)Blitzgerät muß nicht unbedingt im Aufsteckschuh aufgesteckt sein, um über die fünf elektrischen Kontakte im Aufsteckfuß und Aufsteckschuh mit der Kamera Daten und Steuersignale austauschen zu können. Das ist auch mit dem als Zubehör lieferbaren System-Synchronkabel Nissin SC-01 möglich. Dieses Kabel erlaubt sogar den Anschluß zweier Di866 Mark II.
Am Schiebeschalter im kameraseitigen Steckerblock kann gewählt werden, welches der beiden Blitzgeräte (das auf der Kamera oder das über das Kabel verbundene) blitzen soll. Wegen gegenseitigen Kurzschlusses kann man nicht mit beiden gleichzeitig blitzen; der Schalter lässt diese Einstellung deshalb auch gar nicht zu.



Natürlichere Beleuchtung mit von der Kamera „entfesselt" gehaltenem Blitzgerät

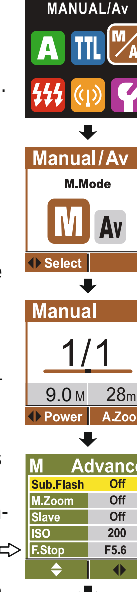
Gleichzeitiger Anschluss von zwei Blitzgeräten

Manuelle Blitzsteuerung

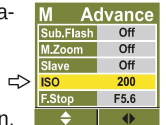
Die zur gewählten Blende und Entfernung passende Blitzenergie lässt sich auch manuell steuern. Dazu stehen 22 Einstellstufen von Vollenergie bis 1/128 der Vollenergie in 1/3-Belichtungsstufen zur Verfügung. Der Di866 Mark II bietet manuelle Blitzsteuerung in diesen Aufnahmemodi:

[**M**] Manuell [**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**Av**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie Set, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇕ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ („Select") Modus **M** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ („Power") die Energiestufe und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Systemkonforme Kameras übertragen die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) automatisch ans Blitzgerät.
- Weil die Entfernung, bei der Sie mit der eingestellten Energiestufe eine korrekte Belichtung erhalten, außer von der Empfindlichkeit (ISO) auch von der am Objektiv bzw. an der Kamera eingestellten Blende abhängt, muß diese noch am Di866 Mark II eingestellt werden.
- Drücken Sie dazu 2 Sekunden lang die Taste Set. Das Menü **M Advance** wird im Display angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **F.Stop** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die eingestellte Blende.
- Sichern Sie die Einstellung mit kurzem Drücken der Einschalttaste (Achtung: Wenn Sie länger als 2 Sekunden drücken, schalten Sie den Di866 Mark II aus!); durch erneutes Drücken der Einschalttaste können Sie diese Einstellungssicherung wieder aufheben.
- Die angezeigte Entfernung passt sich automatisch der Zoom- und ISO-Einstellung sowie der Energiestufe an.



- Analoge oder nicht systemkonforme Kameras übertragen die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) nicht automatisch an das Blitzgerät. Dann ist es erforderlich, sie am Blitzgerät einzustellen, damit es die für korrekte Belichtung passende Entfernung anzeigen kann.



- Gehen Sie im Menü **M Advance** mit den Tasten ⇕ zur Zeile **ISO** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Empfindlichkeit.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste **Set** oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.

Weitere anwenderspezifische Einstellungen im Modus „Manual“

Im manuellen Modus sind über das Menü **M Advance** noch einige weitere Einstellungen außer der von Blende und Empfindlichkeit verfügbar:

Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Der Zweitreflektor des Di866 ist, wie schon für den Modus **TTL** beschrieben (siehe Seite 15), auch im manuellen Blitzmodus **M (Manual)** zur frontalen Schattenaufhellung einsetzbar.

- Falls Sie bereits im Menü **Manual** sind (andernfalls lesen Sie auf Seite 19 nach, wie Sie dorthin kommen), drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste **Set**. .
- Im Display wird das Menü **M Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Sub.Flash** (Zweitreflektor), wählen Sie mit ◀▶ die Energiestufe für den Zweitreflektor und drücken Sie die Taste **Set**. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Der Leuchtwinkel des Zoomreflektors ist, wie schon für den Modus **TTL** beschrieben (siehe Seite 16), auch im manuellen Modus **M (Manual)** statt automatisch von der Kamera durch Eingabe eines kleinbildäquivalenten Brennweitenwertes manuell einstellbar.

- Drücken Sie im Menü **Manual** 2 Sekunden Taste **Set**.
- Im Display wird das Menü **M Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **M.Zoom** (manueller Zoomreflektor), ändern Sie mit den Tasten ◀▶ die Einstellung auf **On** (ein) und drücken Sie die Taste **Set**. Sie können alternativ 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.
- Wählen Sie dort mit den Tasten ⇕ die gewünschte Brennweite zwischen 24 mm und 105 mm.

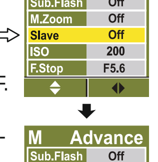
Universelle Servoblitzfunktion

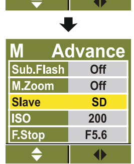
Der Di866 Mark II kann für kreative Ausleuchtung mit mehreren Blitzgeräten als Servoblitzgerät („Slave“) kabellos ausgelöst werden. Der Blitz an der Kamera ist das Masterblitzgerät, die anderen sind die Servos. Folgende Servo-Blitzmodi dienen zur Anpassung an das Masterblitzgerät:

SD (Slave Digital): Hier synchronisiert der Di866 Mark II mit Masterblitzgeräten mit Vorblitz, wie sie bei Digital-SLR-Kameras üblich sind. Das Masterblitzgerät ist im Modus TTL oder TTL II zu betreiben.

SF (Slave Film): Hier synchronisiert der Di866 Mark II mit Masterblitzgeräten, die nur einmal ohne Vorblitz blitzen. Der Master ist im manuellen Modus zu betreiben. Studio- oder ältere Kleinblitzgeräte sind so als Master verwendbar, und Blitzauslösung ist bei offenem Verschluss möglich.

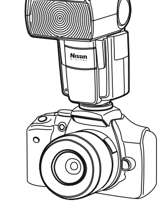
Um festzustellen, ob das Masterblitzgerät ein SD- oder SF-Typ ist, stellen Sie den blitzbereiten Di866 Mark II als Servoblitzgerät auf SD und lösen den Master an der Kamera aus. Blitzt der Di866 Mark II mit, ist der Master vom Typ SD, und wenn er nicht mitblitzt, ist er vom Typ SF.



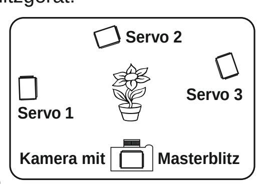


- Zum Einstellen des Di866 Mark II auf Servomodus gehen Sie im Modus **M Advance** mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Slave** und wählen mit ◀▶ den Typ **SD** bzw. **SF**.
- Bestätigen Sie mit der Taste **Set** oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display zum Menü **Manual** zurückkehrt.

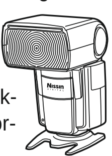
- Vorbereiten des **Master**blitzgeräts:
  Es kann immer nur ein einziges Blitzgerät als Master eingesetzt werden. Stecken Sie das als Master ausgewählte Blitzgerät auf Ihre Kamera und schalten Sie es ein. Sie können auch das in der Kamera eingebaute Blitzgerät als Master benutzen. Vergewissern Sie sich, ob es sich in dem auf Seite 21 definierten Sinne um in digitales (Typ SD) oder um ein analoges Masterblitzgerät (Typ SF) handelt.



- Vorbereiten des **Di866 Mark II** als **Servo**blitzgerät:
  Es können beliebig viele Servoblitzgeräte benutzt werden. Schalten Sie den Di866 Mark II ein und wählen Sie gemäß Seite 21 den passenden Modus SD oder SF. Wenn dann die rote LED in 2-Sekunden-Intervallen blinkt, ist der Servomodus aktiv. Vergewissern Sie sich, ob der gewählte Modus SD oder SF der zu Ihrem Masterblitzgerät passende ist.



- Stecken Sie den Di866 Mark II auf seinen mitgelieferten Standfuß, der sich für ebene Flächen und zum Aufschrauben auf ein Stativ eignet.
- Stellen Sie alle Servoblitzgeräte gemäß Ihrer gewünschten Beleuchtung mit zum Masterblitzgerät ausgerichtetem Sensor auf (sein Erfassungswinkel beträgt ca. 100°). Schwenken Sie die Reflektoren so zum Motiv oder zu reflektierenden Flächen (z.B. zur Zimmerdecke oder auf Styroporplatten), wie es für optimale Ausleuchtung erforderlich ist.



HINWEIS

Stecken Sie Blitzgeräte mit Mittenkontakt nicht auf metallische Halterungen oder Aufsteckschuhe, die durch Kurzschluss der Kontaktstifte Schäden an der Elektronik verursachen können.

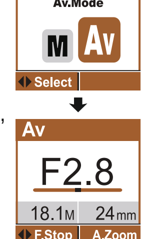
Im Servoblitzmodus stellt sich der Zoomreflektor des Di866 Mark II automatisch auf maximalen Leuchtwinkel (24 mm) ein, der aber manuell auf einen anderen Wert änderbar ist. Die automatische Ausschaltung sollte auf 60 Minuten eingestellt oder deaktiviert werden (siehe Seite 34).

Blitzsteuerung mit Blendenvorwahl (Av = Aperture value)

Die Blitzenergie kann auch automatisch über den im Di866 Mark II eingebauten Sensor statt im TTL-Modus durch die Kamera kontrolliert werden: Dazu wird am Di866 Mark II im Modus **Av** sowie an der Kamera derselbe Blendenwert eingestellt. Die Blitzleuchtdauer wird dann in einem gewissen Entfernungsbereich automatisch für korrekte Belichtung gesteuert. Der Di866 Mark II läßt diese Blitzsteuerung in diesen Aufnahmemodi zu:

[**M**] Manuell [**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**Av**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie **Set**, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇕ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste **Set**.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den Modus **Av** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste **Set**.
- Stellen Sie in der nun erscheinenden Blendenanzeige mit den Tasten ◀▶ denselben Blendenwert (= F.Stop) wie an der Kamera ein, z.B. Blende 2,8 (Anzeige: F2.8), und bestätigen Sie das mit der Taste **Set**.



- Sichern Sie die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste (Achtung: Längeres Drücken schaltet den Di866 Mark II aus!); erneutes kurzes Drücken der Einschalttaste hebt diese Sicherung wieder auf.
- Das Display zeigt unten links die maximale Entfernung für eine korrekte Blitzbelichtung und rechts die Leuchtwinkeleinstellung (Brennweite).
- Die kürzeste Entfernung für korrekte Blitzbelichtung beträgt ca. 1,0 m.
- Wenn Sie die am Di866 Mark II eingestellte Blende oder den Leuchtwinkel ändern, passt sich automatisch die angezeigte Entfernung an. ACHTUNG: Im **Av**-Modus ist die Blendeneinstellung am Di866 Mark II nicht mit derjenigen der Kamera gekuppelt und wird somit bei Änderung der Blende an der Kamera nicht zum Di866 Mark II übertragen!
- Stellen Sie in diesem Falle die im Display des Di866 Mark II angezeigte Blende an der Kamera ein (beide müssen stets übereinstimmen).

- Ändern Sie jedoch die Empfindlichkeitseinstellung (ISO) der Kamera, wird diese zum Di866 Mark II übertragen und die Blende angepasst.
- Wenn Sie eine analoge oder eine nicht systemkonforme digitale Kamera verwenden, wird weder ein Blenden- noch ein Empfindlichkeitswert (ISO) von der Kamera zum Di866 Mark II übertragen. In diesem Falle müssen Sie bei Änderung der Empfindlichkeit (ISO) an der Kamera auch die Empfindlichkeitseinstellung (ISO) am Di866 Mark II manuell im Menü **M Advance** ändern, wie es schon auf den Seiten 19 und 20 beschrieben wurde.

Weitere anwenderspezifische Einstellungen im Modus „Av“

Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Gehen Sie vor, wie auf Seite 20 unter derselben Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur mit dem Unterschied, dass Sie vom Menü **Av** (letztes Bild auf Seite 23) ausgehend für 2 Sekunden die Taste **Set** drücken und dann Menü **Av Advance** benutzen.

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Gehen Sie vor, wie auf den Seiten 20 und 21 unter der obigen Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur ausgehend vom Menü **Av** (wie oben).

Universelle Servoblitzfunktion

Gehen Sie vor, wie auf den Seiten 21 und 22 unter derselben Überschrift für manuellen Blitzmodus **M (Manual)** beschrieben, nur ausgehend vom Menü **Av** (wie oben). Beim Vorbereiten des Masterblitzgeräts verfahren Sie wie dort. Beim Vorbereiten des Di866 Mark II als Servoblitzgerät müssen Sie jedoch noch die Empfindlichkeit (**ISO**) im gleichen Menü **Av Advance** sowie die Blende (**F.Stop**) wie auf Seite 23 und 24 beschrieben einstellen.

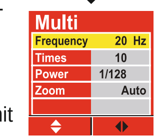
Stroboskopblitz-Modus

Mit rasch aufeinanderfolgenden Blitzen (während der Verschluss zur Belichtung geöffnet ist) können einzelne Phasen des Bewegungsablaufs eines Gegenstandes vor dunklem Hintergrund innerhalb eines einzigen Bildes festgehalten werden. In diesem Modus müssen die Blitzenergiestufe, die Blitzfrequenz (Anzahl pro Sekunde) und die Gesamtzahl der Blitze im Voraus eingestellt werden, da keine automatische Steuerung möglich ist. Ihr Di866 läßt das Stroboskopblitzen in folgendem Aufnahmemodus zu:

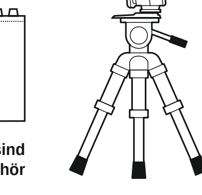
[**M**] Manuell

Energiestufen (**Power**): 5 Energiestufen von 1/8 bis 1/128 der Vollenergie.
Blitzfrequenz (**Frequency**): Von 1 Hz bis 90 Hz.
Blitzanzahl (**Times**): Von 1 Blitz bis maximal 90 Blitze.

- Stellen Sie die Kamera auf den manuellen Aufnahmemodus [**M**] ein.
- Stellen Sie die Kamera auf eine ausreichend lange Verschlusszeit ein, die Sie nach einer unter dem HINWEIS auf Seite 26 angegebenen einfachen Formel berechnen können.
- Wählen Sie am Di866 Mark II aus dem Menü mit den sechs Symbolen mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus ϟϟϟ und bestätigen Sie das mit der Taste **Set**.
- Es erscheint das rechts unten gezeigte Menü mit den für Blitzfrequenz, Blitzanzahl und Energiestufe voreingestellten Werten in der rechten Spalte.
- Falls Sie andere als diese voreingestellten Werte verwenden möchten, gehen Sie mit den Tasten ⇕ nacheinander zu den einzelnen Parametern und wählen mit den Tasten ◀▶ die jeweils gewünschte Einstellung.
- Die Zoomreflektoreinstellung ist auf automatische Anpassung gestellt, lässt sich aber auch auf manuelle Brennweiteneinstellung ändern.
- Sie können die Einstellungen durch kurzes Drücken der Einschalttaste sichern; erneutes kurzes Drücken hebt die Sicherung ggf. wieder auf.
- Alternativ bestätigen Sie mit der Taste **Set** oder warten 8 Sekunden; das Display kehrt dann zur Anzeige der sechs Symbole zurück.



- Bei großer Blitzanzahl oder höheren Energiestufen empfehlen wir, zur Stromversorgung ein Power-Pack zu verwenden. Das Di866 Mark II ist mit dem Nissin Power Pack Pro-300 und mit dem Canon CP-E4 kompatibel (siehe auch Seite 37).
- Ferner sollten Sie in diesem Modus ein Stativ benutzen.



Power-Pack und Stativ sind separat käufliches Zubehör

HINWEIS

Die an der Kamera einzustellende Mindest-Verschlusszeit kann mit der folgenden Formel berechnet werden:

Verschlusszeit [s] = Blitzanzahl : Blitzfrequenz [Hz]

Beispiel für 20 Blitze mit 10 Hz: Verschlusszeit [s] = 20 : 10 Hz = 2 s

Die Verschlusszeit darf natürlich auch länger sein; sogar „B“ ist möglich.

Richtwerte für die maximal mögliche Anzahl von Stroboskopblitzen

Frequenz [Hz] ▶ / ▼ Energiestufe	1-2	3	4	5	6-7	8-9	10-90
1/8	14	12	10	8	6	5	4
1/16	30	30	20	20	20	10	8
1/32	60	50	40	30	25	20	12
1/64	90	80	70	50	35	25	20
1/128	90	80	70	50	35	25	20

ACHTUNG

Machen Sie nach maximal 10 Stroboskopblitzaufnahmen in Folge 10 bis 15 Minuten Pause, um Überhitzungsschäden am Blitzgerät zu vermeiden. Auch beim Einsatz eines Power-Packs wird die Blitzsteuerung durch die Batterien im Blitzgerät mit Strom versorgt, nicht durch die im Power-Pack. Bei erschöpften Batterien im Blitzgerät ist auch mit aufgeladenem Power-Pack keine Blitzsteuerung möglich! Ersetzen Sie die Batterien im Di866 Mark II, sobald die Ladezeit ohne Power-Pack über 20 Sekunden beträgt.

Kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus

Der Di866 Mark II bietet außer der universellen Servoblitzfunktion im Aufnahmemodus **M** oder **Av** (siehe Seite 21 und 24) ein weiteres kabelloses Blitzsteuerungs-System, das in diesen Aufnahmemodi einsetzbar ist:

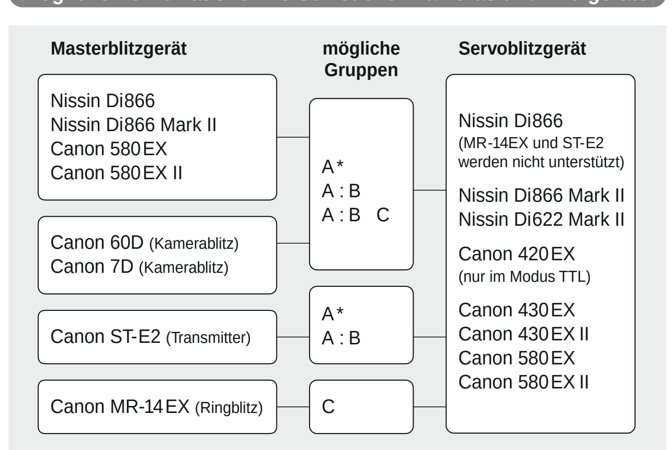
[▭] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[**Av**] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Masterblitzgerät ist das in der Kamera eingebaute, darauf aufgesteckte oder per TTL-Spezialkabel verbundene Blitzgerät oder Blitzsteuergerät.

Servoblitzgeräte („Slave-Einheiten“) sind nicht mit der Kamera verbundene fernausgelöste Blitzgeräte. Es können mehrere Servoblitzgeräte eingesetzt werden, die sich in bis zu 3 Gruppen (A, B, C) unterschiedlich programmieren lassen. 4 verschiedene Übertragungskanäle ermöglichen mehreren Fotografen, ohne gegenseitige Störung so zu fotografieren.

Mögliche Kombinationen verschiedener Kameras und Blitzgeräte



* A entspricht dem Canon-Modus A+B+C (alle drei Gruppen blitzen gleich stark)

Allgemeine Hinweise zur Handhabung der Servoblitzgeräte

Es gibt eigentlich keine maximale Servoblitzgerätezahl pro Gruppe. Dennoch empfiehlt es sich, nicht mehr als 3 Servoblitzgeräte pro Gruppe einzusetzen, um evtl. mögliche gegenseitige Störungen auszuschließen.

Verwenden Sie den mitgelieferten Standfuß zum Aufstellen. Er hat einen Aufsteckschuh zum Befestigen des Blitzgeräts und lässt sich auf eine ebene Unterlage stellen oder mit dem Innengewinde auf seiner Unterseite auf ein normales Foto- oder Lampenstativ schrauben.

Bei der Einstellung als ferngesteuerter Servoblitz wird an manchen Blitzgeräten die nach einer vorgegebenen Zeit automatisch erfolgende Ausschaltung deaktiviert. Wir empfehlen, bei voraussichtlich länger dauernden Aufnahmen die automatische Ausschaltung manuell zu deaktivieren oder auf 60 Minuten Wartezeit zu verlängern (siehe Seite 34). Falls Sie auch noch andere Blitzgeräte als Servoblitzgeräte einsetzen, lesen Sie in deren Anleitung nach, wie sich ihre automatische Ausschaltung verhält.

Beim Di866 Mark II wird nach Festlegung als ferngesteuertes Servoblitzgerät die Leuchtwinkel-Zoomeinstellung automatisch auf manuell für die Brennweite 24 mm umgestellt, um eine breite Ausleuchtung zu gewährleisten. Dieser Brennweitenwert ist manuell änderbar (siehe Seite 31).

Beachten Sie beim Aufstellen der Servoblitzgeräte die folgenden Regeln:

1. Das Servoblitzgerät soll nicht direkt ins Kameraobjektiv blitzen.
2. Der Sensor des Servoblitzgeräts für die kabellose Steuerung (hinter der mit „Nissin" beschrifteten Frontplatte, siehe Seite 5) darf nicht verdeckt, sondern sollte vom Masterblitzgerät aus sichtbar sein.
3. Das Servoblitzgerät darf nicht hinter dem Masterblitzgerät stehen.
4. Bei Tag kann der Sensor des Servoblitzgeräts evtl. vom Sonnenlicht so stark geblendet sein, dass er nicht zuverlässig oder gar nicht mehr auf das Steuersignal des Masterblitzgeräts anspricht. Dann funktioniert die kabellose TTL-Steuerung nicht oder nur mangelhaft. Es kann dann nützlich sein, die Sensoren der Servoblitzgeräte z. B. durch an passender Stelle aufgestellte Kartons vor Sonnenlicht zu schützen.

Einstellung des Masterblitzgeräts

Das Masterblitzgerät kann im Modus **TTL** oder **M** (Manuell) betrieben werden. Außer dieser Einstellung sind am Masterblitzgerät der Übertragungskanal, der Leuchtwinkel seines Zoomreflektors und die jeweiligen Blitzstärkewerte der Servoblitzgeräte-Gruppen A, B und C vorzugeben.

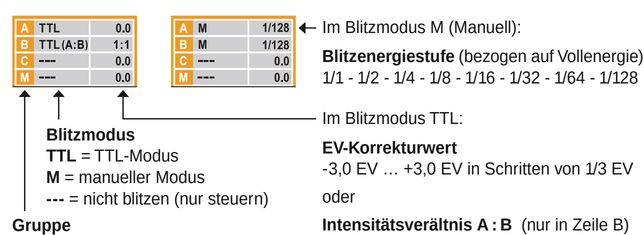
Beachten Sie jetzt folgende Symbole unten im Display

◁▷ ⇳ Navigieren nach links, rechts, oben und unten

◀▶ ⬍ Einstellungen wählen und Werte ändern

- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole den Modus ((ı)) und drücken Sie Set.
- Wählen Sie die Master-Funktion **M** und drücken Sie Set. Dieses Blitzgerät ist nun als das Mastergerät definiert.
- Rechts oben ist der eingestellte Übertragungskanal angegeben, z. B. **Ch 1**. Ändern Sie ihn bei Bedarf (**1** - **4**). Es muss für alle Servoblitzgeräte derselbe Kanal sein.
- Gehen Sie zur Zeile **Zoom** und wählen Sie bei Bedarf eine Brennweiteneinstellung (**24 mm** - **105 mm**) für den Zoomreflektor, falls Sie nicht bei **Auto** bleiben wollen.
- Gehen Sie zur Gruppe **A**, dort in die mittlere Spalte und wählen Sie den Blitzmodus **TTL** oder **M**(anuell).
- Gehen Sie zur rechten Spalte und wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** bei TTL bzw. eine **Energiestufe** bei M.

Fortsetzung der Einstellung am Masterblitzgerät auf Seite 30



Wenn Sie eine zweite Servoblitzgeräte-Gruppe B einsetzen wollen

- Gehen Sie zur Gruppe **B**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für Gruppe A gewählt hatten. Im Falle von **TTL** wird für Gruppe B hier **TTL (A:B)** angezeigt.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie für Gruppe B soeben **TTL (A:B)** eingestellt hatten, wählen Sie ein **Intensitätsverhältnis A : B** (8:1 - 5,6:1 - ... - 1:1 - ... - 1:5,6 - 1:8).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

Wenn Sie eine dritte Servoblitzgeräte-Gruppe C einsetzen wollen

Die Gruppe C kann in keinem Intensitätsverhältnis zu A oder B, sondern nur auf einen festen Wert eingestellt werden, z. B. zur Hintergrundbeleuchtung.

- Gehen Sie zur Gruppe **C**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für die beiden Gruppen A und B gewählt hatten.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie **TTL** eingestellt hatten, wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** (-3,0 EV … +3,0 EV in Schritten von 0,3 EV).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

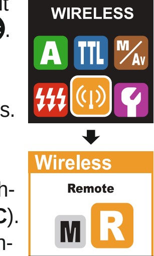
Wenn alle gewünschten Servoblitzgeräte-Gruppen eingestellt sind

- Gehen Sie zum Masterblitzgerät **M**, dort zur mittlere Spalte und wählen Sie denselben Blitzmodus **TTL** oder **M**, den Sie zuvor für Gruppe A und evtl. auch B und C gewählt hatten, oder wählen Sie die Einstellung **---**, falls das Masterblitzgerät nur die Servoblitzgeräte auslösen und steuern, aber nicht das Motiv beleuchten soll.
- Gehen Sie zur rechten Spalte.
- Falls Sie **TTL** eingestellt hatten, wählen Sie einen **EV-Korrekturwert** (-3,0 EV … +3,0 EV in Schritten von 0,3 EV).
- Falls Sie aber **M** eingestellt hatten, wählen Sie eine **Blitzenergiestufe** (1/1 - 1/2 - 1/4 - 1/8 - 1/16 - 1/32 - 1/64 - 1/128).

Damit ist die Einstellung des als Masterblitzgerät einzusetzenden Di866 Mark II abgeschlossen, und Sie können die Servoblitzgeräte einstellen.

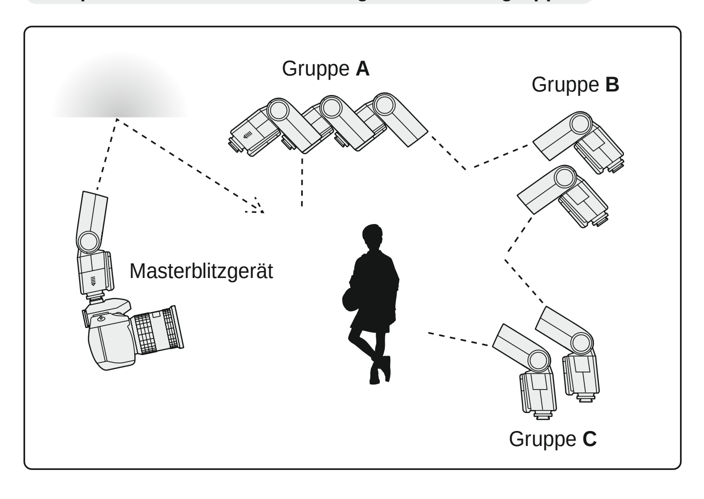
Einstellung der Servoblitzgeräte (Slave-Einheiten)

An den Servoblitzgeräten sind der Übertragungskanal, die Gruppe und der Leuchtwinkel des Zoomreflektors (als Brennweitenwert) einzustellen. Die Umschaltung zwischen TTL-Steuerung und manuellem Modus des Servoblitzgeräts kann nur am Masterblitzgerät erfolgen (siehe Seite 28).



- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ⇳ den Modus ((ı)) und drücken Sie Set. Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Servo-Funktion **R** (Remote) und drücken Sie die Taste Set. Zur Bestätigung blinkt das AF-Hilfslicht im 2-Sekunden-Rhythmus.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ zur Zeile **Channel** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den Kanal (**1** - **4**).
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ zur Zeile **Group** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Servoblitz-Gruppe (**A** - **C**).
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ zur Zeile **Zoom** und wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Brennweiteneinstellung (**24 mm** - **105 mm**) für den Zoomreflektor-Leuchtwinkel.
- Sie können die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste sichern; durch erneutes Drücken lässt sich die Sicherung bei Bedarf wieder aufheben.
- Alternativ bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der Taste Set oder warten 8 Sekunden, bis das Display zur Anzeige der 6 Symbole wie oben und dann zum Remote-Menü zurückkehrt. Die Funktion und alle Einstellungen bleiben gespeichert.
- Falls Ihre Aufnahmen voraussichtlich länger dauern werden, deaktivieren Sie die automatische Ausschaltung „Auto-Off" (siehe Seite 34).
- Wenn Sie mehrere ferngesteuerte Servoblitzgeräte verwenden, wiederholen Sie diese Einstellungen bei allen wie oben beschrieben.
- Bei Einsatz mehrerer Servoblitzgeräten können Sie diese auf bis zu drei Gruppen (A, B, C) aufteilen, die vom Masterblitzgerät gleichzeitig ausgelöst und wie dort eingestellt gesteuert werden (siehe Seite 29f.).
- Die Servoblitzgeräte aller Gruppen müssen auf den gleichen Übertragungskanal eingestellt sein, um gemeinsam ausgelöst zu werden.
- Der Blitzmodus **TTL** oder **M**(anuell) und dessen Einstellwert sind nicht am Servo-, sondern am Masterblitzgerät einzustellen (siehe Seite 29f.).

Beispiel kabelloser TTL-Steuerung dreier Gerätegruppen



Zusammenfassung:

Der Einsatz mehrerer Blitzgeräte, von denen eines mit der Kamera verbunden als „Master" die Steuerfunktion übernimmt, während die anderen als „Servoblitze" in bis zu drei unterschiedlich einstellbaren Gruppen das Motiv aus anderen Richtungen und den Hintergrund beleuchten, gibt dem Fotografen kreative Möglichkeiten ähnlich denen von Studioblitzgeräten.

- Nehmen Sie alle Einstellungen am Masterblitzgerät vor. Denken Sie auch an die Möglichkeit, das Mastergerät nur zur Steuerung zu programmieren, ohne damit das Motiv frontal zu beleuchten, wenn Sie am Master in der Zeile **M** auf **---** (nicht blitzen) einstellen.
- Stellen Sie dann Kanal, Gruppe und Leuchtwinkel der Servoblitze ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle auf denselben Kanal eingestellt sind.
- Verbinden Sie das Masterblitzgerät mit der Kamera und stellen Sie die Servos an den für optimale Beleuchtung idealen Stellen auf. Bedenken Sie, dass die Entfernung vom Master nicht über 7 m bis maximal 10 m betragen soll und der Sensor-Empfangswinkel ca. ±50° beträgt.

Anwenderspezifische Einstellungen

Die folgenden individuell festlegbaren Einstellungen zur Anpassung des Di866 Mark II an Ihre Erfordernisse gelten für alle Betriebsarten und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts gespeichert.

- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ⇕ den Modus und drücken Sie Set.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile, in der Sie eine Änderung vornehmen wollen und ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die betreffende Einstellung.
- Die folgenden 9 Grundeinstellungen können Sie so nach Ihren persönlichen Vorstellungen konfigurieren.

SETTING

Setting	1/2
My TTL	0.0
Modeling	Off
Display	On
Rotate	On
ft/meter	meter

Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	No
Buzzer	On

MyTTL — Kalibrieren der TTL-Belichtung

Die TTL-Belichtungssteuerung des Di866 Mark II ist bereits werkseitig nach den Nissin-Standards kalibriert. Falls aufgrund besonderer Umstände eine davon abweichende Kalibrierung nötig sein sollte, ist diese hiermit in 1/3-EV-Stufen im Bereich von -3 EV bis +3 EV möglich.

Modeling — Testblitzserie zur Ausleuchtkontrolle

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird beim Drücken der Testblitztaste (Pilot-Taste) eine kurze Serie schwacher Testblitze in sehr schneller Folge abgegeben, die es dem Auge ähnlich wie kurzzeitiges Dauerlicht ermöglicht, die Ausleuchtung des Motivs und den Schattenfall zu beurteilen.

Display — Abschaltung der Displaybeleuchtung

Um Batteriestrom zu sparen oder falls die Displaybeleuchtung stört, kann mit „Display Off" veranlasst werden, dass das Display automatisch etwa 8 Sekunden nach der letzten Displaybenutzung (Tastenbetätigung) erlischt. Beim Auslösen der Kamera bleibt es dunkel. Es wird erst dann wieder beleuchtet, wenn am Di866 Mark II eine Taste betätigt wird, die eine dem Benutzer im Display anzuzeigende Funktion auslöst.

Rotate — Displaydrehung ein- oder ausschalten

Die automatische Displaydrehung in besser ablesbare aufrechte Position beim Verkippen für Hochformataufnahmen kann abgeschaltet werden.

ft/meter — Entfernungsangaben in Meter oder Feet

Die werkseitig in Meter erfolgende Anzeige von Blitzreichweite und optimaler Blitzentfernung ist auf die Anzeige in Feet umschaltbar.

Auto Off — Verzögerte automatische Ausschaltung

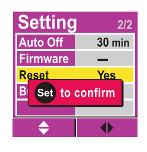
Setting	2/2
Auto Off	30 min
Firmware	—
Reset	No
Buzzer	On

Die automatische Ausschaltung des Blitzgeräts bei längerer Zeit ohne Tastenbetätigung kann auf Verzögerungszeiten von 10, 15, 30, 45 oder 60 Minuten eingestellt oder für ständige Blitzbereitschaft deaktiviert werden.

Firmware — Aktualisierung der Gerätesoftware (= Firmware)

Wenn Nisson eine neue Firmware für den Di866 Mark II zur Verfügung stellt (siehe Link unten auf Seite 3), laden Sie diese auf Ihren Computer herunter. Verbinden Sie Ihren Di866 Mark II über ein USB-Kabel mit dem Computer (USB-Buchse siehe Seite 5), wählen mit den Tasten ⇕ die Funktion **Reset**, mit den Tasten ◀▶ **Yes** und bestätigen mit der Taste Set.

Reset — Rücksetzen aller Einstellungen



Damit sind alle anwenderspezifischen Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen rücksetzbar. Gehen Sie mit den Tasten ⇕ zur Zeile **Reset**, wählen Sie mit ◀▶ die Einstellung **Yes** und bestätigen Sie mit der Taste Set. Weil die Rücksetzung nicht rückgängig zu machen ist, erscheint nach Wahl von **YES** ein rotes Warnfeld „Set to confirm" (Bestätigen Sie mit Set).

Buzzer — Akustische Auslösungskontrolle des Servoblitzgeräts

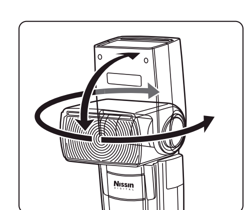
Damit bei der kabellosen Fernauslösung kontrolliert werden kann, ob ein als Servoblitzgerät benutztes Di866 Mark II mitgeblitzt hat, ertönt bei Einstellung von On nach dem Blitzen ein Piepsignal als Blitzbestätigung.

Sonstige besondere Ausstattungsmerkmale

Autofokus-Hilfslicht

Bei unzureichender Beleuchtung oder zu dunklem Motiv für sichere Autofokuseinstellung sendet Ihr Di866 Mark II beim Antippen des Kameraauslösers automatisch ein Rotlichtbündel aus, mit dem das vom AF-System erfasste Motivdetail kurzzeitig beleuchtet wird. Die AF-Kamera kann dann sogar bei völliger Dunkelheit schnell und korrekt scharfstellen.

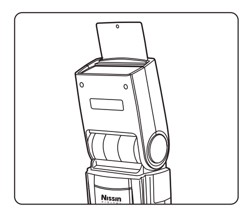
Schwenkreflektor für indirekte Blitzausleuchtung



Der Reflektor Ihres Di866 Mark II lässt sich horizontal (90° nach links, 180° nach rechts) als auch vertikal (90° nach oben) schwenken. Das ermöglicht indirektes Blitzen mit einer viel weicheren Ausleuchtung, wenn der Reflektor z. B. gegen die Zimmerdecke, helle Wände oder evtl. auch gegen weißen Karton oder Styroporplatten gerichtet wird. Das von dort großflächig und daher schattenarm und weich reflektierte Licht beleuchtet das Motiv viel schöner (fließender Schattenverlauf) sowie natürlicher (von oben statt frontal) als das wegen des kleinen Reflektors vergleichsweise harte Licht direkt vom Blitzgerät. Die reflektierende Fläche sollte allerdings nicht farbig sein, um farbneutrale Aufnahmen zu gewährleisten. Darüber hinaus bietet die indirekte Blitzbeleuchtung noch weitere Vorteile:

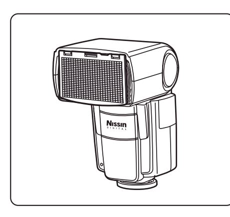
- Indirekt angeblitzte Personen werden nicht geblendet, wenn sie zur Kamera schauen. Das ist vor allem bei Fotos von Babys und kleinen Kindern oder Tieren mit empfindlichen Augen (z. B. Katzen) wichtig.
- Wenn sich Personen oder Gegenstände vor einer hellen Wand befinden, erzeugt die indirekte Blitzbelichtung im Gegensatz zur direkten keine scherenschnittartigen Schatten ihrer Silhouetten an der Wand.
- Bei gleichzeitig sehr nahen und weit entfernten Personen oder Gegenständen wird die Überbelichtung vorn und die Unterbelichtung hinten wegen des geringeren Helligkeitsabfalls stark reduziert bis vermieden, z. B. wenn Personen bei Familienfeiern vor und hinter Tischen sitzen.

Aufhellreflektor, Zweitreflektor und Weitwinkel-Streuscheibe



Wenn Sie die indirekte Beleuchtung mit nach oben zur Zimmerdecke gerichtetem Reflektor wegen des natürlicher wirkenden Lichts mit weichem Schattenverlauf bevorzugen, können eventuell in den Augenhöhlen, unter der Nase und unter dem Kinn Schatten entstehen, die Sie gern aufhellen möchten. Ziehen Sie dann die Weitwinkelstreuscheibe heraus, mit der zusammen auch (dahinter) eine weiße Plastikscheibe herauskommt. Halten Sie diese fest und schieben Sie die Weitwinkelstreuscheibe wieder ganz hinein. Die Plastikscheibe lenkt als **Aufhellreflektor** beim Blitzen gegen die Decke einen kleinen Teil des nach oben gestrahlten Lichts frontal zum Motiv, hellt die Schatten auf und sorgt für Glanzlichter in den Augen, die dadurch lebendiger wirken. Das reflektierte Licht ist so schwach, dass Sie sogar Babys, andere kleine Kinder und Tiere ganz ohne Blendung oder gar Schädigung der Augen aus kurzer Entfernung anblitzen können.

Wenn Sie die Kamera für Hochformataufnahmen seitlich gekippt und den Reflektor dann durch geeignetes Schwenken nach oben gerichtet haben, würde die weiße Plastikscheibe in die falsche Richtung zeigen, um den beschriebenen Aufhelleffekt zu erzeugen. Sie können dann, aber ebenso bei normalen Querformataufnahmen, den **Zweitreflektor** (siehe Seite 15) des Di866 Mark II zur frontalen Aufhellung zuschalten. Dabei haben Sie sogar die Möglichkeit, unter 8 verschiedenen Helligkeitsstufen zu wählen.



Die oben bereits erwähnte herausziehbare **Weitwinkel-Streuscheibe** vergrößert, wie im Bild rechts vor das Reflektorfenster geklappt, den Leuchtwinkel so, dass er bei Brennweiteneinstellung 24 mm noch für Brennweiten bis 18 mm ausreicht (kleinbildäquivalente Brennweiten; bei Canon-SLR-Kameras mit APS-C-Sensor sind es 15 mm ohne bzw. 11 mm mit Streuscheibe). Das ermöglicht echte Superweitwinkel-Blitzaufnahmen. Bei längeren Objektivbrennweiten verhilft die Streuscheibe zu etwas weicherem Licht, weil der vergrößerte Leuchtwinkel zu mehr Streulicht führt.

Anschluss für externe Stromversorgung (Power-Pack)

Mit einem externen Power-Pack kann die maximal verfügbare Blitzanzahl erhöht und die Blitzfolgezeit (Ladezeit) verkürzt werden. Folgende Power-Packs sind mit dem Di866 Mark II kompatibel und als Zubehör erhältlich:

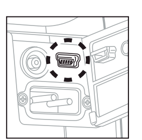
Power-Pack (NiMH-Akkus)	Vollenergie-Blitze	Ladezeit
Nissin Power-Pack PRO-300	max. 500	0,7 s
Canon CP-E 4	max. 260	1,5 s

Der Di866 Mark II wird automatisch abgeschaltet, sobald über 20 - 30 Blitze in Folge abgegeben werden, um die Elektronik vor Überhitzung zu schützen. Nach 15 Minuten Pause schaltet sich der Di866 MarkII wieder ein. Weil die Steuerung aller Funktionen von den Batterien im Di866 Mark II versorgt wird, arbeitet sie nicht mehr, wenn diese Batterien leer sind. Erneuern Sie darum diese Batterien, sobald sich die Ladezeit ohne externes Power-Pack auf über 20 Sekunden verlängert.





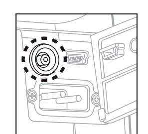
USB-Buchse für spätere Firmware-Updates



Der Di866 Mark II hat eine USB-Buchse zum Computeranschluss für Firmware-Updates. Sie kann nötig werden, wenn es neue Firmware für Kameras gibt oder neue Kameras auf den Markt kommen. Nissin wird bei Bedarf entsprechende Firmware-Updates auf der Homepage zum Herunterladen zur Verfügung stellen. Fast immer wird das mit Ihrer Kamera gelieferte USB-Kabel zur Übertragung verwendbar sein.



Blitzsynchronisierungs-Buchse



Im Modus M/Av (manuell oder Zeitautomatik mit Blendenvorwahl) kann der Di866 Mark II an Kameras ohne Mittenkontakt im Aufsteckschuh benutzt werden, wenn er über ein im Fotofachhandel erhältliches Standard-Blitzkabel mit der Blitzsynchronbuchse der Kamera verbunden wird.

Technische Daten

Kompatible Kameras	Canon-SLR-Kameras mit ETTL-Blitzsystem und Canon-Digital-Kompaktkameras mit Aufsteckschuh (siehe Seite 3)
Leitzahl	60 bei Leuchtwinkel für 105 mm Brennweite 46 bei Leuchtwinkel für 50 mm 31 bei Leuchtwinkel für 24 mm (jeweils ISO 100)
Blitzenergie	max. 83 Ws bei Vollenergie
Zoomreflektor	Leuchtwinkel für 24 mm bis 105 mm Brennweite mit Streuscheibe für 18 mm Brennweite (jeweils KB-äquivalent)
Stromversorgung	4 Mignonzellen (LR6, HR6, AA), auch Lithium u. NiMH möglich
Blitze pro Batteriesatz	150 bis 1500 mit Alkali-Mangan-Batterien, je nach Blitzmodus
Energiesparsystem	nach 30 s automatische Umschaltung in Bereitsschaftsmodus nach wählbarer Zeit (10, 15, 30, 45, 60 min) Ausschaltung
Blitzfolgezeit (Ladezeit)	5,5 s für Vollenergie bei frischen Alkali-Mangan-Batterien
Belichtungssteuerung	ETTL-/ETTL-II-System mit kompatiblen Canon-SLR-Kameras autom. Steuerung mit Blendenvorwahl über eigenen Sensor manuelle Wahl der Energiestufe (1/1 bis 1/128 der Vollenergie)
AF-Hilfslicht	Rotlicht für Entfernungsbereich von ca. 0,7 m bis 10 m
Farbtemperatur	5600 K bei Vollenergie
Blitzleuchtdauer	1/300 s bei Vollenergie, 1/300 s bis 1/30000 s bei Automatik FP-Blitz-Burst für Kurzzeitsynchronisation mit Schlitzverschluss
Kabelloses Blitzen	im TTL-Modus als Master- oder Servoblitzgerät (max. 7 - 10 m) als Servoblitz auch über internen Sensor steuerbar als Servo mit oder ohne Master-Vorblitz synchronisierbar
Externes Power-Pack	Nissin Power Pack Pro-300 als Zubehör erhältlich auch mit Canon Power Assist Pack CP-E4 kompatibel
USB-Buchse	für Firmware-Updates von der Nissin-Homepage USB-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten
Synchronanschluss	Aufsteckschuh-Mittenkontakt für Canon-ETTL-/ETTL-II-System herkömmliche Blitzsynchronisierungs-Buchse
Abmessungen	74 mm x 134 mm x 110 mm (B x H x T, Reflektor nach vorn) 74 mm x 186 mm x 60 mm (B x H x T, Reflektor nach oben)
Gewicht	370 g ohne Batterien, ca. 470 g mit Batterien

Änderungen der technischen Daten und des Aussehens ohne vorherige Ankündigung vorbehalten

Leitzahlen und Blitzleuchtdauer

Die Leitzahlen gelten für ISO 100, die Brennweiten sind KB-äquivalent.

Energie ▶ / ▼ Zoom	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
24 mm	31	22	16	11	8	5,5	4	2,5
28 mm	36	25	18	12,5	9	6,5	4,5	3
35 mm	40	28	20	14	10	7	5	3,5
50 mm	46	32	23	16	11,5	8	5,5	4
70 mm	52	36	26	18	13	9	6,5	4,5
85 mm	54	38	27	19	13,5	9,5	7	5
105 mm	60	42	30	21	15	10,5	7,5	5,5
Blitzdauer [s]	1/600	1/900	1/1500	1/3200	1/5000	1/9000	1/15000	1/22000

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt installiert
  >>> Batterien herausnehmen und mit richtiger Polarität einlegen
- Die Batterien sind verbraucht
  >>> Batterien bei längerer Ladezeit als 20 Sekunden erneuern

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen der Kamera

- Das Blitzgerät steckt nicht korrekt im Aufsteckschuh der Kamera
  >>> Blitzgerät wie auf Seite 10 beschrieben auf die Kamera aufstecken
- Das Blitzgerät hat sich automatisch abgeschaltet
  >>> Blitzgerät durch Drücken der Einschalttaste neu einschalten

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Ein glänzender oder hell leuchtender Gegenstand irritiert die Messung
  >>> Benutzen Sie die Messfunktion FE Lock (siehe Kameraanleitung)
- Das Blitzgerät ist für eine falsche Entfernung auf Manuell eingestellt
  >>> Benutzen Sie den TTL-Modus oder ändern Sie die Energiestufe

EG-Konformitätserklärung

Für den **Nissin Di866 Mark II** für Canon (professioneller Kompaktblitz) wird bestätigt, dass er den Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-RL 2004/108/EG) festgelegt sind. Eine Konformitätserklärungs-Kopie können Sie anfordern bei

HapaTeam Handelsges. mbH, Goethestr. 11, D-85386 Eching

Garantieerklärung und Kundendiensthinweise

Dieses Gerät wurde gemäß exakt definierten Qualitätsanforderungen gefertigt und unterlag während des gesamten Herstellungsprozesses strengen Qualitätskontrollen. Wir leisten bei Material- oder Herstellungsfehlern Garantie für einen Zeitraum von 2 Jahren ab Kaufdatum. Das Kaufdatum ist durch eine Kopie des ordnungsgemäßen Kaufbeleges nachzuweisen.

Diese Garantie bezieht sich nur auf das Produkt selbst und rechtfertigt keine Ersatzansprüche für entgangene Einkünfte, Unannehmlichkeiten, Aufnahmematerialverlust, sonstige Material-, Reise- und andere Kosten, Neben- oder Folgeschäden.

Die Garantieleistung erfolgt nach unserem Ermessen durch kostenlose Reparatur der defekten Teile oder Austausch. Transportkosten, z. B. für Postversand, See-/Luftfracht oder Kurierdienst zum Händler, Vertrieb oder Reparatur-Kundendienst, sind im Voraus vom Kunden zu bezahlen.

Im Garantiefalle schicken Sie zunächst nur per eMail oder Brief eine Beschreibung des Fehlers, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer, die Händleradresse sowie bei einer eMail die Rechnungsnummer bzw. bei einem Brief eine Kopie Ihres Kaufbeleges an

info@Hapa-Team.de **HapaTeam Handelsges. mbH, Kundendienst**
Goethestr. 11, D-85386 Eching

Sie erhalten dann von uns die beim Einsenden des defekten Geräts auf dem Paket gut sichtbar anzugebende RMA-Nummer (= Return Merchandize Authorization). Ohne RMA-Nummer nehmen wir keine Pakete an.